





Auf- und Ausbau auf Kurs

Das Jahr 2021 ist als Jubiläumsjahr der Integrierten Psychiatrie zu Ende gegangen. Nicht aber die Botschaft dahinter: das Zusammenwirken aller Akteure im Psychiatrie-Netzwerk.

Die Pandemie hat uns stark beansprucht. Vor allem junge Menschen sind in ihrer mentalen Gesundheit betroffen, und viele brauchen Hilfe von aussen. Der Regierungsrat hat die Lage erkannt und für die Erweiterung der Angebote für Jugendliche den nötigen Rahmen geschaffen. Das gute Zusammenspiel zwischen Gesundheitsdirektion und ipw ermöglichte eine rasche Aufnahme der Planung und Umsetzung des erweiterten Angebots in der Klinik Schlosstal.

Der Spitalrat hat sich 2021 mit zentralen Fragen zum Ersatz- und Ergänzungsbau auseinandergesetzt: prozessoptimierte Nutzung der Infrastruktur, Innenausbau und Sicherheit. Trotz teilweise schwieriger Situationen kommen die Bauarbeiten planmässig voran.

Dem scheidenden Spitaldirektor Hanspeter Conrad gilt es herzlich für sein umsichtiges Wirken und das Führen der ipw zu danken. Auch der Ärztliche Direktor Urs Hepp geht neue Wege. Ihm ein grosses Dankeschön für die Weiterentwicklung der Angebote, das Verdichten des psychiatrischen Netzwerks und die Anerkennung der ipw als Lehrspital der Universität Zürich.

Mit dem neuen Spitaldirektor Alexander Penssler konnten wir einen in Praxis und Management erfahrenen Nachfolger ins Boot holen. Mit der Beförderung von Benjamin Dubno zum Ärztlichen Direktor ist die Geschäftsleitung der ipw wieder komplett. Der Spitalrat ist überzeugt, dass das neu zusammengesetzte Führungsteam den Weg einer zeitgemässen Versorgung erfolgreich gehen wird. Allen Mitarbeitenden danke ich für das grosse Engagement zum Wohle der Patientinnen und Patienten.



Gemeinsam besser werden

Seit meinem Start im November 2021 durfte ich alle Stationen und Supportangebote der ipw kennenlernen und bin sehr beeindruckt vom Engagement der Mitarbeitenden für unsere Patientinnen und Patienten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir unsere Verantwortung für eine bestmögliche psychiatrische Versorgung für die fast 500 000 Bewohnerinnen und Bewohner unseres Einzugsgebiets wahrnehmen. In meinen früheren Funktionen erlebte ich, wie wertvoll die gute Zusammenarbeit mit der ambulanten und stationären Psychiatrie ist. Ich möchte deshalb auch persönlich unser Partnernetzwerk in der Region stärken.

Hinter uns liegt ein bewegtes Jahr, das grosse Anforderungen an uns alle stellte. Dabei blicken wir auf einige Höhepunkte zurück: Das Modell der Integrierten Psychiatrie wurde 20 Jahre alt, die Klinik wurde als «selbsthilfefreundliche Gesundheitsinstitution» ausgezeichnet, und eine Tagesklinik für Menschen mit Traumafolgestörungen wurde eröffnet. Schwerpunkte bildeten auch die Arbeiten für den patientengerechten Ausbau des Ersatz- und Ergänzungsbaus sowie für die Erweiterung der Jugendangebote. Corona dauert an, und das «Miteinander» ist noch wichtiger geworden. Nur gemeinsam können wir besser werden und Schwieriges bewältigen.

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst trotz pandemiebedingter Einflüsse mit einem Plus von CHF 5.7 Mio. und einer EBITDAR-Marge von 10.9% ab. Auch mit engen finanziellen Rahmenbedingungen müssen patientenorientierte ambulante Strukturen und die aufsuchende Hilfe weiter ausgebaut werden. Hierzu braucht es motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Als attraktive Arbeitgeberin wollen wir diese stärken.

Ich freue mich, anstehende Herausforderungen mit dem Fokus auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten anzunehmen und die Zukunft der ipw zusammen mit Mitarbeitenden, Geschäftsleitung und Spitalrat zu gestalten. Herzlichen Dank an alle, die die ipw auf diesem Weg begleiten.

Alexander Penssler
Spitaldirektor



Bedürfnisorientierte Angebote

Im Februar des Jubiläumsjahrs der Integrierten Psychiatrie eröffnete die ipw die Tagesklinik für Menschen mit Traumafolgestörungen. Damit bietet sie als erste Institution in der Schweiz einen tagesklinischen Behandlungsrahmen für Betroffene an. Dies neben dem etablierten ambulanten und stationären Setting.

Die ipw hat in den vergangenen Jahren unterschiedliche innovative Angebote aufsuchender Hilfe ins Leben gerufen. Schon sehr lange betreiben wir das psychiatrische Case Management. Wir begleiten und beraten Betroffene, koordinieren oder bauen ein Helfernetz auf und ermöglichen eine nachhaltige gesundheitliche Stabilisierung. Beim Übertritt von einem stationären Aufenthalt zurück in die persönliche Lebenssituation begleitet unser spezialisiertes Austritts- und Übergangsmangement SAUM seit zwei Jahren Patientinnen und Patienten. Dank SAUM wirken wir unter anderem der Suizidalität entgegen und verbessern die ambulante Einbindung. Weitere aufsuchende Angebote werden folgen.

Die Pandemie verstärkte spürbar den Trend, dass Jugendliche psychiatrische Hilfe benötigen. Sie können wichtige Entwicklungsschritte durch gegebene Einschränkungen nicht oder nur teilweise machen. Wir starteten darum den Ausbau des Angebots für Jugendliche im Herbst 2021, und bereits seit Februar sind zwölf zusätzliche Stationsbetten in der Klinik Schlosstal in Betrieb.

Seit über sechzehn Jahren arbeite ich für die ipw. Im September 2021 durfte ich die Ärztliche Direktion von Urs Hepp übernehmen. Es ist mir ein Anliegen, Bestehendes wertzuschätzen, aber zukunftsgerichtet Neues anzugehen. Von meinen Vorgesetzten wurde ich stets gefördert. Dafür bin ich sehr dankbar. Es ist mir wichtig, diese Haltung in der Versorgung weiter zu verankern und unsere Mitarbeitenden im gleichen Sinne zu unterstützen.

Dr. med. Benjamin Dubno
Ärztlicher Direktor

Ereignisse 2021

1. Januar Integrierte Psychiatrie feiert Geburtstag



Das Modell der Integrierten Psychiatrie wird 20 Jahre alt. Es erweist sich als zukunftsweisend: Bis heute wächst das Netzwerk in der Versorgungsregion Winterthur – Zürcher Unterland. Das Modell stösst weiterhin über regionale Grenzen hinweg auf Interesse. Mit der Broschüre «Weil es uns alle braucht» sowie Aktionen für die Mitarbeitenden wird des Jubiläums gedacht. Besonders freuen sich die Mitarbeitenden der ipw am geschenkten freien Tag zum eigenen Geburtstag.



www.ipw.ch/IntegriertePsychiatrie

1. Februar Eröffnung Tagesklinik für traumatisierte Menschen



Für Menschen, die nach traumatischen Erfahrungen psychische Probleme entwickeln, eröffnet die ipw eine spezialisierte Tagesklinik – die erste in der Schweiz. Die ipw betreibt bereits ein Ambulatorium und eine Spezialstation zur Behandlung von Traumafolgestörungen. Die Tagesklinik bietet einen neuen Rahmen für Behandlungen und hilft, mit ihren 18 Behandlungsplätzen die hohe Nachfrage aufzufangen. Betroffene können an fünf Tagen in der Woche für maximal drei Monate an einem Halbtagesprogramm teilnehmen.

1. September ipw ist «selbsthilfe- freundliche Klinik»



Der Austausch mit Menschen, die das Gleiche erleben, stärkt die Selbstwirksamkeit. Die ipw sieht Selbsthilfe darum als sinnvolle Ergänzung zur psychiatrischen Behandlung und fördert den Kontakt der Patientinnen und Patienten zu Selbsthilfegruppen. Die ipw informiert fortlaufend über aktuelle Angebote der örtlichen Selbsthilfezentren und gibt Ansprechpersonen in der Klinik bekannt. Im September wird die ipw von Vertreterinnen der Selbsthilfe Schweiz als «selbsthilfefreundliche Klinik» ausgezeichnet.

1. September Urs Hepp übergibt an Benjamin Dubno



Prof. Dr. Urs Hepp übergibt die Ärztliche Direktion nach fünf Jahren an seinen Stellvertreter Benjamin Dubno. Urs Hepp setzte sich stark für die Förderung des ärztlichen und psychotherapeutischen Nachwuchses ein. Unter seiner Verantwortung wurde die ipw zum Lehrspital der Universität Zürich, was es angehenden Fachärztinnen und -ärzten ermöglicht, an Forschungsstudien teilzunehmen. Er entwickelte unter anderem das Hometreatment sowie das Jobcoaching weiter und initiierte diverse Kooperationen mit unseren Netzwerkpartnern. Urs Hepp wagt den Weg in die Selbstständigkeit. Die ipw dankt ihm für seine Arbeit und wünscht ihm viel Erfolg.

25. September 20 Jahre KIZ Winterthur



Im Jahr 2001 nimmt das Kriseninterventionszentrum (KIZ) der ipw als niederschwellige Anlaufstelle für Menschen in Krisensituationen den Betrieb auf. Zur 20-Jahr-Feier öffnet das KIZ seine Türen und lädt zu einem geselligen Austausch ein. Neben informativen Vorträgen und Workshops ist zu erfahren, wie man sich in schweren Lebenskrisen im KIZ helfen lassen kann. 2021 nehmen 560 Personen ambulante und 500 stationäre Hilfe in Anspruch.

9. März Impfstart in der ipw



Eine Arbeitsgruppe baut im Auftrag der internen Taskforce im Grossen Saal der ipw in Rekordzeit zwei «Impfstrassen» auf. Die ersten vom Kanton zugesprochenen Impfdosen werden in der Woche vom 9. März an Mitarbeitende, die mit Hochrisiko-Patientinnen und -Patienten in Kontakt kommen, abgegeben. Diese erste Impfkaktion verläuft vorbildlich. Ab Mai bietet die ipw Impfungen für das gesamte Personal an. Ab Dezember können Mitarbeitende auch die dritte Impfung in der ipw in Anspruch nehmen.

18. März Fachtagung geht online



Die Fachtagung der Reihe «Integrierte Psychiatrie im Diskurs» wird 2021 erstmals online abgehalten. Mit internationalen Referenten und fünf Parallel-Workshops eine kleine Herausforderung. Die Vorträge werden mehrheitlich live übertragen. Eine Livestream-Agentur mit eigenem Filmstudio sorgt für die professionelle Abwicklung. Sie unterstützt die Referentinnen und Referenten mit praktischen Tipps für das Auftreten vor der Kamera. Die Tagung zum Thema Persönlichkeitsstörungen ist mit über 260 Teilnehmenden ein Erfolg.

19. Mai Aufrichte



Der Rohbau des Ersatz- und Ergänzungsbaus ist im Mai 2021 abgeschlossen. Baustart war im Juni 2020. Mit einem Handwerkerfest wird die Aufrichte gefeiert. Der Bau soll im Frühling 2023 planmässig fertig gestellt sein und in Betrieb genommen werden. Die fünf in Embrach gelegenen Stationen werden ihren Standort zu gegebener Zeit nach Winterthur verlagern. Die ipw konzentriert damit alle stationären Angebote mit insgesamt 234 Betten auf dem Areal der Klinik Schlosstal.

5.–7. Oktober Mini-Roadshow «Ich lueg' uf mich!»



Psychische Gesundheit hat viele Gesichter. Mit einem Info-Bus sind Fachpersonen der ipw zum internationalen Tag der psychischen Gesundheit in der Versorgungsregion unterwegs. Ziel ist, die Bevölkerung vor Ort niederschwellig über lokale und regionale Hilfsangebote zu informieren und Wege aufzuzeigen, wie man psychisch gesund bleibt. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, über psychische Gesundheit zu reden. Die Gemeinden Bülach, Dielsdorf und Andelfingen schätzen und unterstützen die Aktion.

30. November Gesundheitsdirektorin auf Besuch



Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli besucht die Klinik Schlosstal für ein Gespräch mit dem Spitalrat. Ihr Interesse gilt unter anderem dem baulichen Fortschritt des Ersatz- und Ergänzungsbaus auf dem Areal der Klinik Schlosstal. Den Besuch nutzt sie zudem, um sich von Spitaldirektor Hanspeter Conrad, der in Pension geht, zu verabschieden und seinen Nachfolger, Alexander Penssler, kennenzulernen.

- 1 v. l. Benjamin Dubno, Elena Konstantinidis, Hanspeter Conrad, Maja Ingold
- 2 v. l. Urs Hepp, Hanspeter Conrad, Benjamin Dubno
- 3 v. l. Alexander Penssler, Natalie Rickli, Hanspeter Conrad, Susanne Hofer

Corporate Governance

Spitalrat

Die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipw) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Institution des Kantons Zürich. Der Spitalrat ist ihr oberstes strategisches Führungsorgan. Folgende Spitalratsmitglieder sind vom Regierungsrat gewählt und vom Kantonsrat bestätigt.

Präsidentin

Prof. Dr. Susanne Hofer, Professur Hospitality Management und Leiterin Forschung FM im Gesundheitswesen an der ZHAW, Stiftungsrätin bei RaJoVita

Vizepräsident

Dr. med. Alexander Zimmer, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Mitglied des Zentralvorstandes FMH, Digitalisierung/eHealth

Weitere Mitglieder

Beatrice Buchmann, Unternehmensberaterin und Coach für Führungskräfte, Verwaltungsrätin im Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Beat Husi, Jurist, Gemeinderat in Langnau a. A.

Peter Nater, dipl. Wirtschaftsprüfer und Revisionsexperte, Gründer und CEO der Desinja AG, u. a. Stiftungsrat bei der Stiftung Diakonot Bethesda

Dr. med. Anja Oswald, CEO der Klinik Sonnenhalde AG, Fachärztin für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Andrea Rytz, CEO der Schulthess Klinik, Verwaltungsrätin Künzli SwissSchuh AG, Windisch, Verwaltungsrätin Suvretta House, St. Moritz

Mitglieder mit beratender Stimme

Alexander Penssler, Spitaldirektor

Peter Waldner, Vertreter der Gesundheitsdirektion



www.ipw.ch/Spitalrat

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das oberste operative Führungsorgan der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipw). Ihr obliegt die Verantwortung für die operative Geschäftsführung sowie den wirtschaftlichen und zweckmässigen Betrieb der Klinik. Sie untersteht dem Spitalrat; geführt wird sie vom Spitaldirektor.

Spitaldirektor

Alexander Penssler

Ärztlicher Direktor

Dr. med. Benjamin Dubno

Weitere Mitglieder

Peter Bächtold, Bereichsleiter Akutpsychiatrie für Erwachsene, Leiter Pflege Akutpsychiatrie für Erwachsene

lic. oec. Jürg Baumann, Direktor Finanzen und Informatik

Bruno Dolci, Direktor Pflege und Fachdienste

Thomas Egli, Direktor Human Resources

(seit 1. Februar 2022 stv. Spitaldirektor)

Dr. phil. Daniela Gamper, Bereichsleiterin Spezial + Ambulant – Psychiatrie für Erwachsene, Chefpsychologin

Andrea Meyer-Meisel, Bereichsleiterin Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene

Dr. med. Jacqueline Minder, Bereichsleiterin Psychiatrie für ältere Menschen, Chefärztin

Guido Sammler, Direktor Betriebe



www.ipw.ch/Geschaeftsleitung

Stand: 31. Dezember 2021



104 278 000

Ertrag in CHF



9.0

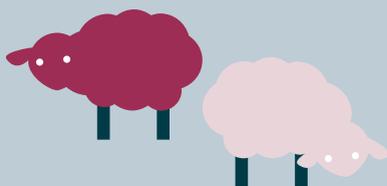
EBITDA-Marge



480 000

Einwohnerzahl
Versorgungsregion

ipw 2021 auf einen Blick



231

Betten



2806

Behandelte Personen
stationär

912

Mitarbeitende



118

Auszubildende



111 793

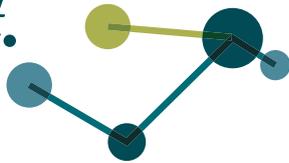
Ambulante
Einzelkonsultationen



716

Behandelte Personen
tagesklinisch

*Weil es uns alle
braucht.*



ipw INTEGRIERTE
PSYCHIATRIE

**Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland**

Wieshofstrasse 102
8408 Winterthur
T +41 52 264 33 33
www.ipw.ch



Facts & Figures

Geschäftsbericht 2021

Kennzahlen Behandlungen

Hauptdiagnose der behandelten Personen	5
Anzahl Personen in Behandlung	5

Stationäre Behandlungen

Behandelte Personen, verrechenbare Pfl egetage und Bettenauslastung	7
Abgeschlossene Behandlungen, Aufenthaltsdauer und Day Mix Index (DMI)	7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen im nationalen Vergleich	8
Wohnsitz der behandelten Personen	8
Versicherungsklasse der behandelten Personen	9
Initiative für die Zuweisung der behandelten Personen	9
Alter und Geschlecht der behandelten Personen	10
Patientenzufriedenheit: Behandlungsqualität	10

Ambulante und tagesklinische Behandlungen

Anzahl ambulante Konsultationstage	12
Kennzahlen tagesklinische Behandlungen	13

Mitarbeitende

Personalstatistik	15
Nationalität der Mitarbeitenden	16
Entschädigungsbericht	16
Hello und Goodbye	17

Finanzen

Stabilisierung trotz weiterhin hoher, pandemiebedingter Marktdynamik	19
Kennzahlen	19

Grosse Projekte

Ersatz- und Ergänzungsbau: oben angekommen	21
Grösseres stationäres Angebot für Jugendliche in Not	22
Lebensphasen im Zentrum	23



Den Finanzbericht finden Sie unter www.ipw.ch/gb

Kennzahlen Behandlungen



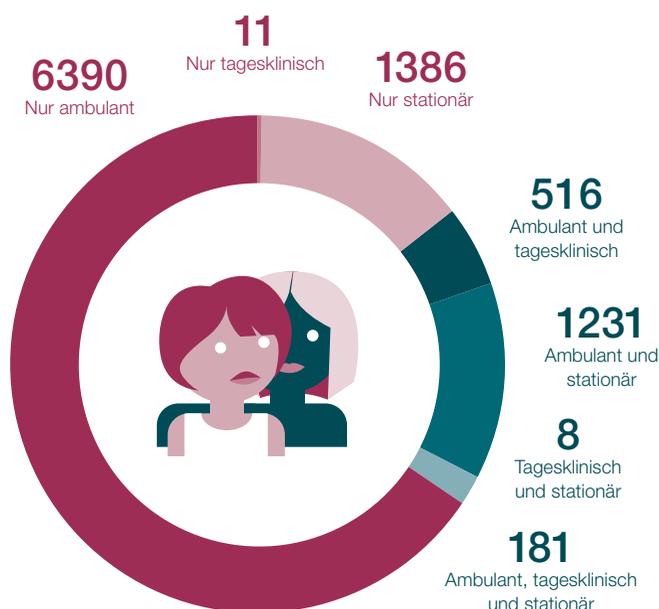
Hauptdiagnose der behandelten Personen

Hauptdiagnosen ¹	Ambulant 2021 ²	Tagesklinisch 2021 ²	Stationär 2021 ²	Stationär in % 2021 ²
F0 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen (z. B. Demenzen)	265	14	213	6.4
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z. B. Alkohol-, Drogenabhängigkeit)	357	14	470	14.2
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	306	27	548	16.5
F3 Affektive Störungen (z. B. Depressionen, Manien)	1746	255	1165	35.1
F4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	1633	111	549	16.5
F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	307	53	284	8.6
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend	174	5	29	0.9
Andere Hauptdiagnose ³	656	22	63	1.9
Total	5444	501	3321	100

¹ Klassifikation nach ICD-10 (International Classification of Diseases; Version 10). ² Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei stationären Wiedereintritten innert 18 Tagen gemäss TARPSY-Regelung). ³ Umfasst Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren wie z. B. Essstörungen (F5), Intelligenzminderung (F7), Entwicklungsstörungen (F8) und Hauptdiagnosen ausserhalb des Kapitels F von ICD-10.

Anzahl Personen in Behandlung

Behandlungssetting	Anzahl Personen 2021	In % 2021	In % 2020
Nur ambulant	6390	65.72	65.38
Nur tagesklinisch	11	0.11	0.03
Nur stationär	1386	14.25	16.09
Patienten in Behandlungsketten	1936	19.91	18.50
Ambulant und tagesklinisch	516	5.31	4.72
Ambulant und stationär	1231	12.66	12.05
Tagesklinisch und stationär	8	0.08	0.04
Ambulant, tagesklinisch und stationär	181	1.86	1.69
Total Behandlungssettings	9723	100	100



Stationäre Behandlungen



Behandelte Personen, verrechenbare Pflage tage und Bettenauslastung

Versorgungsbereich ipw	Behandelte Personen 2021 ⁴	Personen mit einer Behandlung 2021	Personen mit mehreren Behandlungen 2021 ⁴	Betten 2021	Verrechenbare Pflage tage 2021	Bettenauslastung in % 2021	Verrechenbare Pflage tage 2020
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene							
Klinik Schosstal, Winterthur	320	248	72	38	14 855	107.1	12 806
Psychiatrie für Erwachsene							
Klinik Schosstal, Winterthur / Kriseninterventionszentrum, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	2 009	1 618	391	135	49 978	101.4	45 878
Psychiatrie für ältere Menschen							
Klinik Schosstal, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	477	415	62	58	21 378	101.0	19 422
Total	2 806	2 281	525	231	86 211	102.2	78 106

4 Personen mit mehreren Behandlungen in jenem Versorgungsbereich, in dem sie zuletzt behandelt wurden.

Abgeschlossene Behandlungen, Aufenthaltsdauer und Day Mix Index (DMI)

Versorgungsbereich ipw	Abgeschlossene Behandlungen 2021 ⁵	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen 2021 ⁶	Median Aufenthaltsdauer in Tagen 2021 ^{6,7}	DMI 2021 ⁸	Abgeschlossene Behandlungen 2020 ⁵	DMI 2020 ⁸
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene						
Klinik Schosstal, Winterthur	359	41.9	40.0	1.300	356	1.264
Psychiatrie für Erwachsene						
Klinik Schosstal, Winterthur / Kriseninterventionszentrum, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	2 471	19.7	11.0	1.029	2 534	1.050
Psychiatrie für ältere Menschen						
Klinik Schosstal, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	491	44.0	39.0	1.035	529	1.054
Total	3 321	25.7	16.0	1.079	3 419	1.086

5 Gemäss TARPSY bei Wiedereintritt innert 18 Tagen kein neuer Fall (Fallzusammenführung). 6 Die Aufenthaltsdauer beruht auf den verrechenbaren Pflage tagen. 7 Der Median der Aufenthaltsdauer wird je von der Hälfte der Behandlungen überschritten bzw. unterschritten. 8 Der Day Mix Index (DMI) ist der Indikator von TARPSY für den durchschnittlichen Schweregrad aller Behandlungsfälle im Spital; über alle Klinikbehandlungen der Schweiz hinweg beträgt der DMI 1.000.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen im nationalen Vergleich

Alter	ipw 2021 ⁹	ipw 2020 ⁹	ipw 2019 ⁹	Psychiatrische Kliniken der Schweiz 2019 ^{9,10}
Unter 18 Jahren	31.7	29.9	34	40
18–64 Jahre	22.0	19.8	23	31
65 Jahre und älter	41.4	34.7	40	38
Total	25.7	22.9	26	33

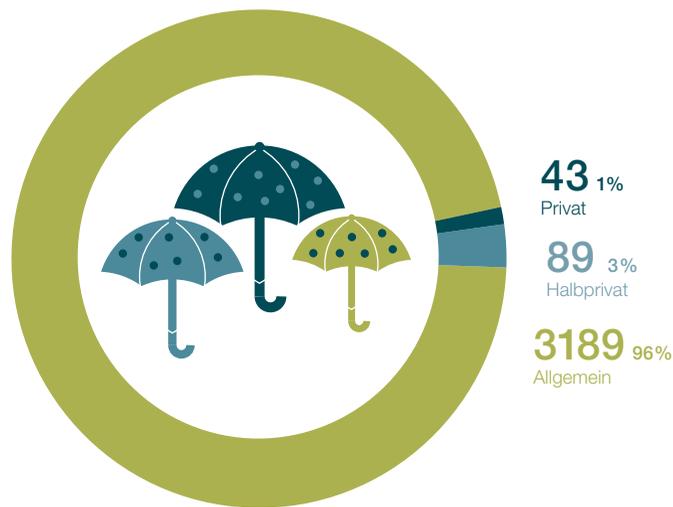
⁹ Die Aufenthaltsdauer beruht auf den verrechenbaren Pflegetagen der abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen). ¹⁰ Nur plausible Fälle gemäss SwissDRG AG (Systempräsentation TARPSY 4.0 vom 11.11.2020). Für das Jahr 2020 wurden von der SwissDRG AG keine Daten publiziert.

Wohnsitz der behandelten Personen ¹¹



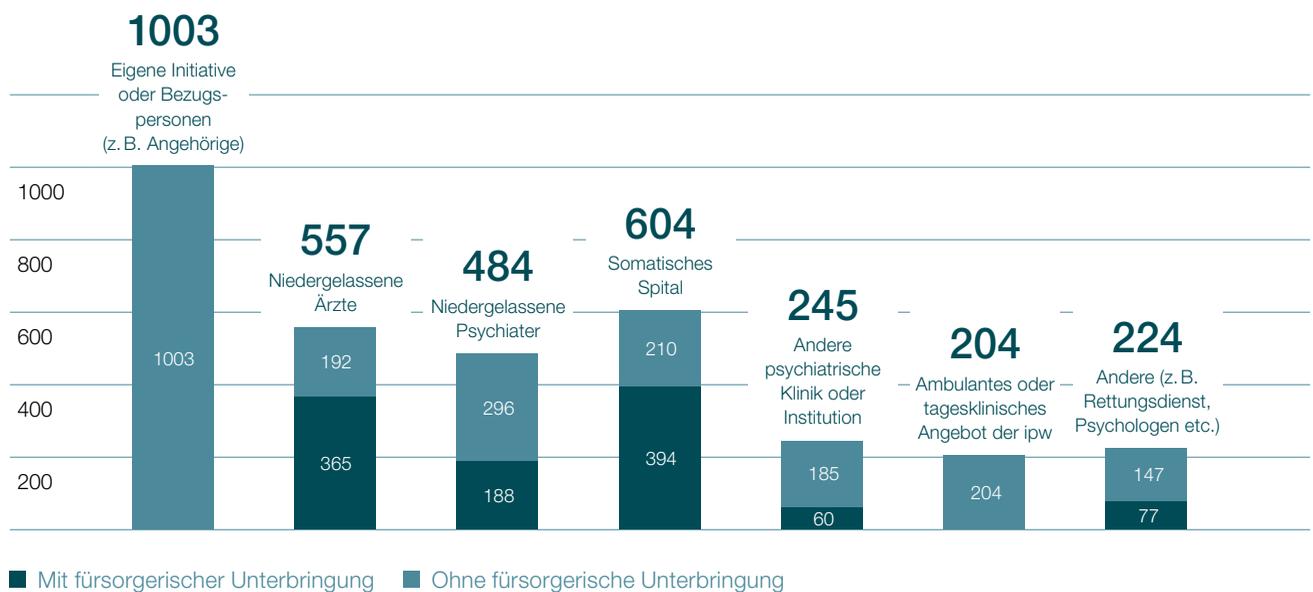
¹¹ Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3321 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).

Versicherungsklasse der behandelten Personen¹²



¹² Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3321 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).

Initiative für die Zuweisung der behandelten Personen¹³

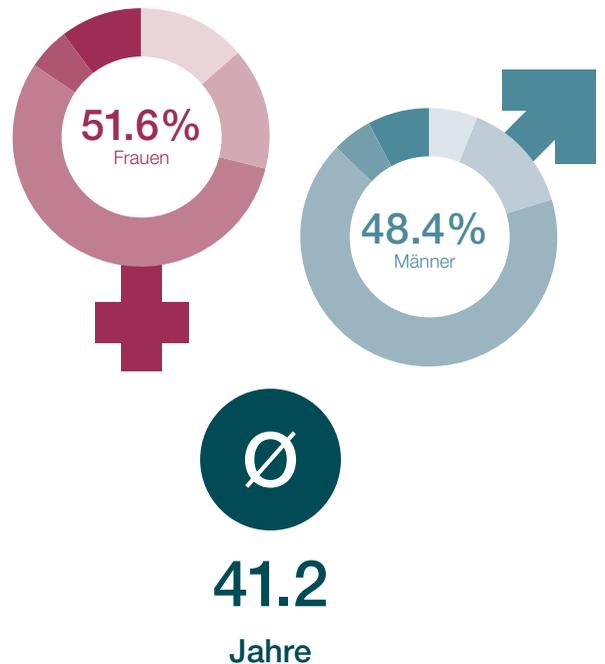


¹³ Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3321 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).

Alter und Geschlecht der behandelten Personen¹⁴

Alter	Frauen	Männer
14–17 Jahre	235	100
18–24 Jahre	263	227
25–64 Jahre	953	1076
65–74 Jahre	90	83
75 Jahre und älter	172	122
Total	1713	1608

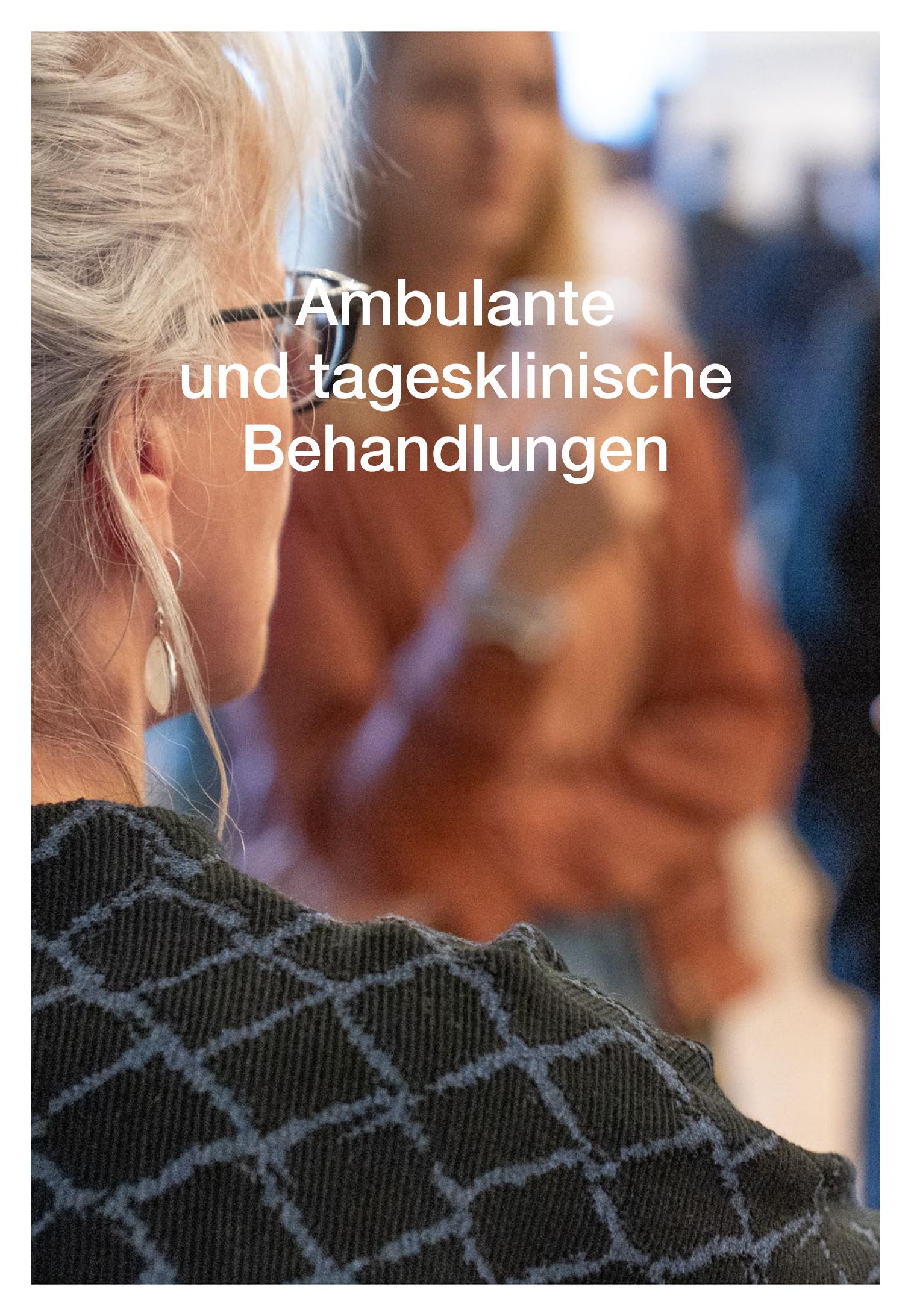
¹⁴ Die Häufigkeiten beziehen sich auf alle 3321 durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Behandlungen (Fallzusammenführung bei Wiedereintritt innert 18 Tagen).



Patientenzufriedenheit: Behandlungsqualität¹⁵

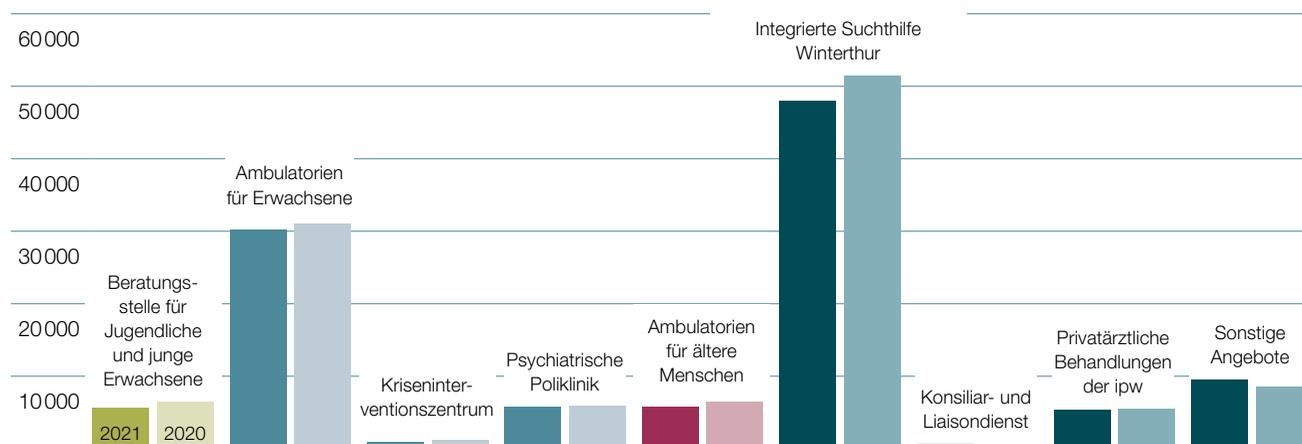


¹⁵ Ergebnisse der nationalen Befragung von ANQ zur Patientenzufriedenheit in den Schweizer Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie (April bis Juni 2021). Der Rücklauf betrug 66.9% (ipw) bzw. 58.1% (alle Kliniken/Spitäler der ANQ-Messung «Psychiatrie»).



Ambulante und tagesklinische Behandlungen

Anzahl ambulante Konsultationstage¹⁶



Versorgungsbereich ipw	2021	2020	Abweichung in %
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene			
Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, Winterthur/Glattbrugg	5613	6503	-13.7
Psychiatrie für Erwachsene			
Ambulatorien für Erwachsene, Winterthur/Glattbrugg/Dielsdorf/Bülach/Kloten	30234	31033	-2.6
Kriseninterventionszentrum, Winterthur	937	1174	-20.2
Psychiatrische Poliklinik, Winterthur	5813	5857	-0.8
Psychiatrie für ältere Menschen			
Ambulatorien für ältere Menschen, Winterthur/Glattbrugg	5781	6521	-11.3
Weitere Angebote			
Integrierte Suchthilfe Winterthur (in Kooperation mit der Stadt Winterthur; inklusive Methadon- und Heroinabgabe)	47919	51431	-6.8
Konsiliar- und Liaisondienst für das Kantonsspital Winterthur	620	427	45.2
Privatärztliche Behandlungen der ipw	5394	5507	-2.1
Sonstige Angebote: Case Management, Jobcoaching, ambulante Konsultationen auf Klinikstationen und in Tageskliniken etc.	9482	8571	10.6
Total	111793	117024	-4.5

¹⁶ Als Konsultation gilt jeder Kalendertag, an dem ein verrechenbarer Kontakt mit der Patientin / dem Patienten stattfand (auch telefonisch).

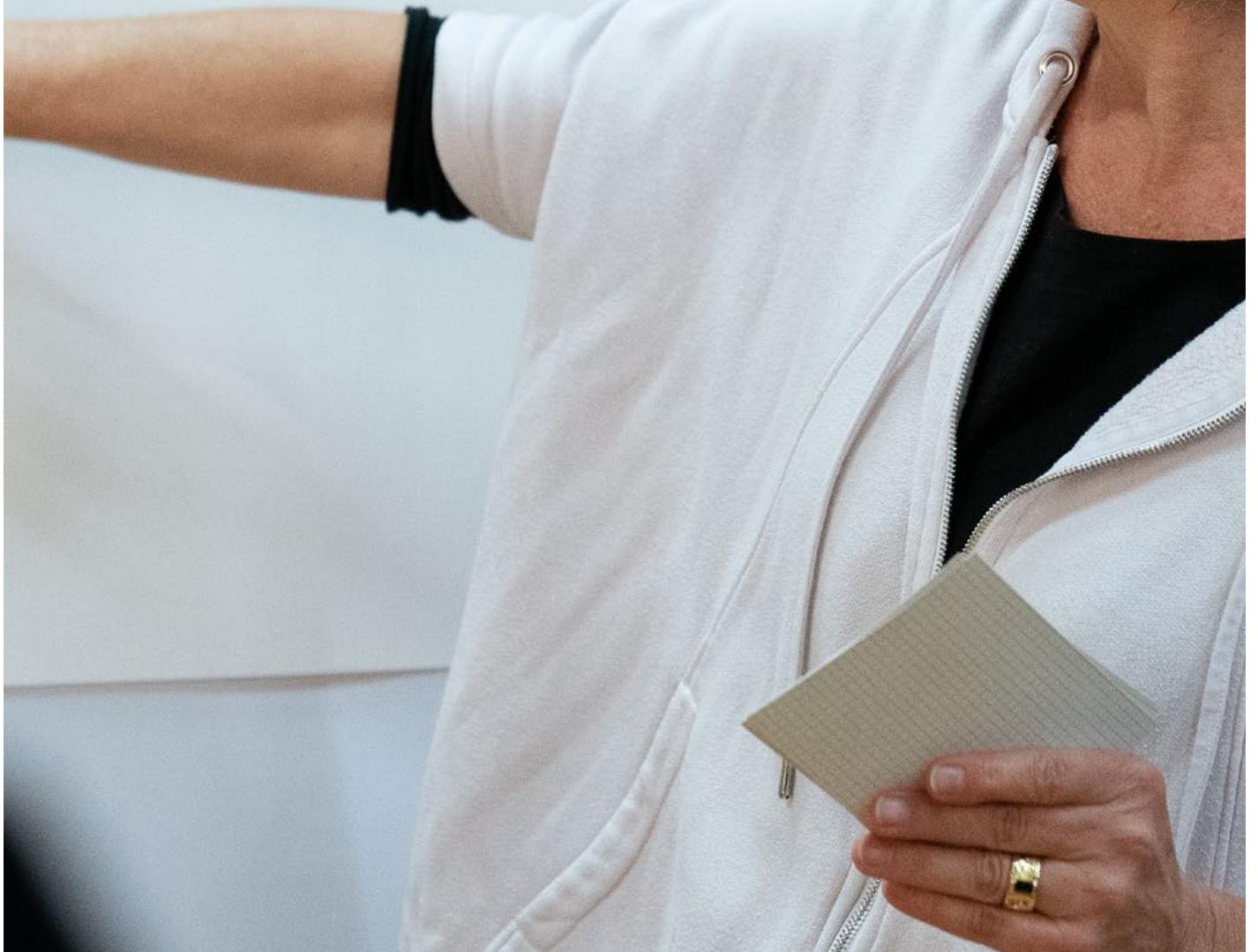
Kennzahlen tagesklinische Behandlungen

Versorgungsbereich ipw	Behandelte Personen 2021 ¹⁷	Verfügbare Behandlungsplätze 2021	Geleistete Behandlungstage 2021 ¹⁸	Belegung in % 2021	Geleistete Behandlungstage 2020 ¹⁸
Psychiatrie für Erwachsene					
Akut-Tagesklinik, Bülach	176	20	4 209	84.2	2 913
Akut-Tagesklinik, Winterthur	194	20	4 425	88.5	3 999
Tagesklinik für Traumafolgestörungen, Winterthur ¹⁹	79	18	1 568	76.1	–
Psychiatrie für ältere Menschen					
Tagesklinik, Glattbrugg	81	10	2 488	99.5	2 003
Tagesklinik, Winterthur	186	18	4 312	95.8	3 060
Total	716	86	17 000	89.2	11 974

¹⁷ Personen mit mehreren Behandlungen in jenem Versorgungsbereich, in dem sie zuletzt behandelt wurden. ¹⁸ Halbe Behandlungstage wurden mit dem Faktor 0.5 gewichtet. Leistungen bis zu 2 Stunden sind nicht Bestandteil der aufgeführten Belegung. ¹⁹ Die Tagesklinik für Traumafolgestörungen wurde am 01.02.2021 eröffnet und bot bis Ende Jahr vorerst 9 Behandlungsplätze an. Das Ziel sind 18 Behandlungsplätze im Vollausbau.

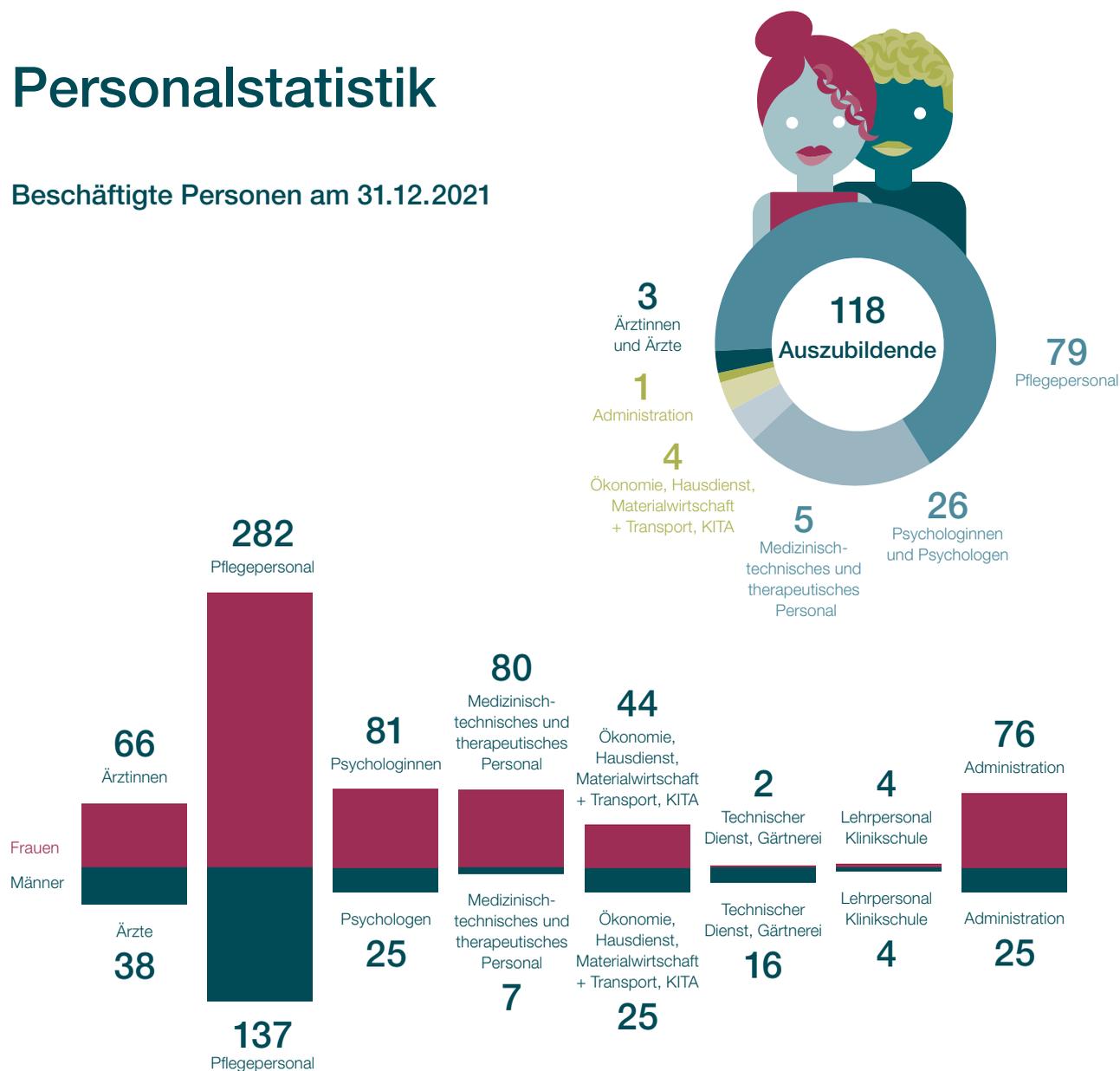
Mitarbeitende

Die innere wie die äussere
r und des anschliessenden
shites fühl- und mitteilbar, wird
Hintergrund – aber nicht



Personalstatistik

Beschäftigte Personen am 31.12.2021

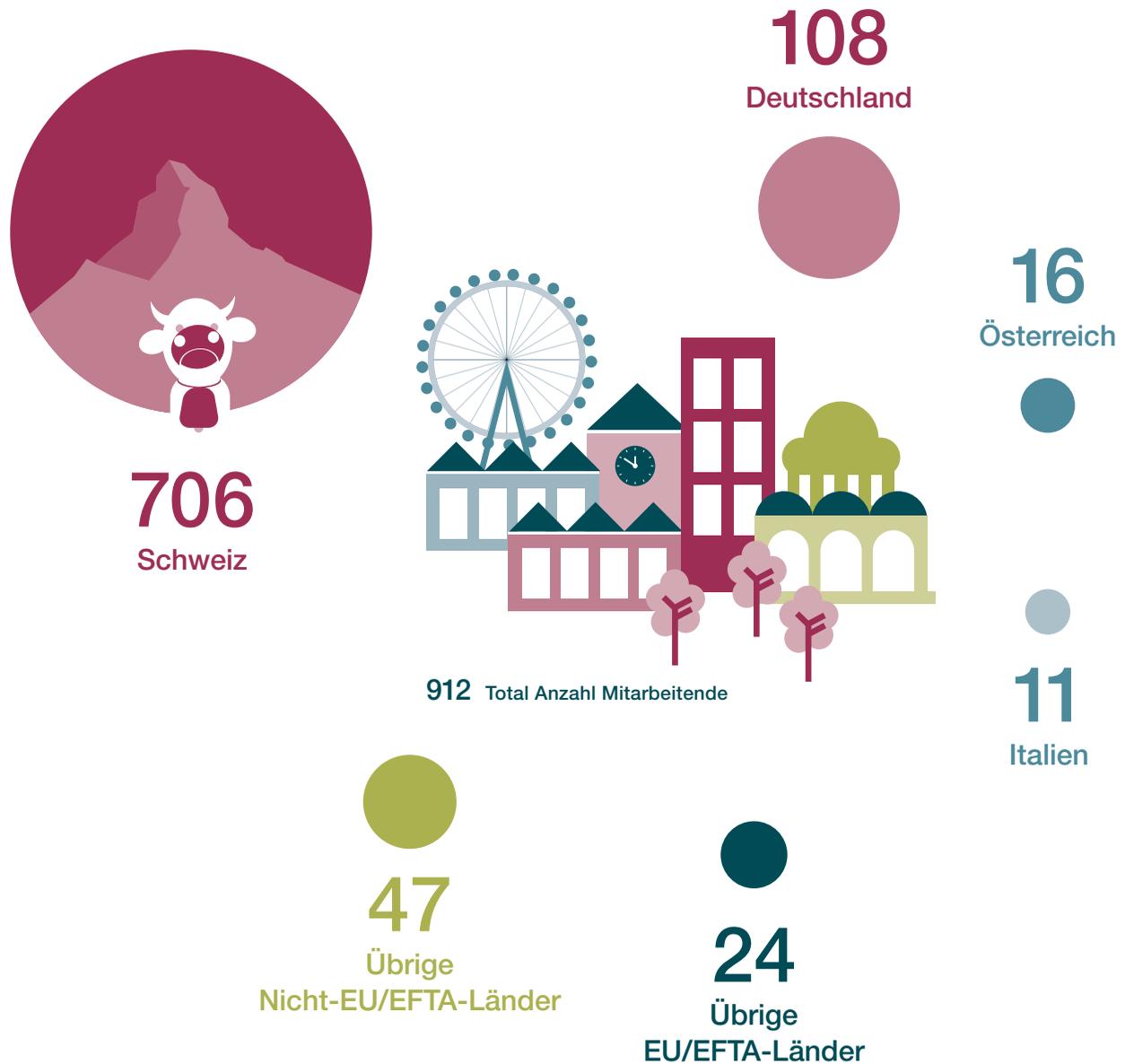


Funktion beschäftigte Personen am 31.12.2021	Frauen	Männer	Total	Davon Ausländer/-innen	Davon Auszubildende	Effektiv besetzte Vollzeitstellen		
						2021 ²⁰	2020 ²⁰	2019 ²⁰
Ärztinnen und Ärzte	66	38	104	59	3	82.8	82.0	81.1
Pflegepersonal	282	137	419	92	79	217.6	206.6	212.8
Psychologinnen und Psychologen	81	25	106	9	26	51.4	54.2	51.5
Medizinisch-technisches und therapeutisches Personal inklusive Soziale Dienste	80	7	87	9	5	49.4	51.4	54.0
Ökonomie, Hausdienst, Materialwirtschaft + Transport, KITA	44	25	69	31	4	53.8	52.2	53.3
Technischer Dienst, Gärtnerei	2	16	18	1	0	17.0	18.8	16.6
Lehrpersonal Klinikschule	4	4	8	1	0	5.6	4.6	4.6
Administration	76	25	101	4	1	70.2	72.5	72.8
Gesamtes Personal	635	277	912	206	118	547.7	542.3	546.7

²⁰ Durchschnittlich über das ganze Jahr effektiv besetzte Vollzeitstellen (ohne Auszubildende).

Nationalität der Mitarbeitenden

Inklusive Auszubildende



Entschädigungsbericht

Entschädigung 2021	In Franken
Gesamtentschädigung Spitalrat ²¹	170500.00
Gesamtentschädigung Geschäftsleitung	2206386.50
Höchster vereinbarter Lohn	256946.00

²¹ Gesamtentschädigung inklusive Spesen.

Hello und Goodbye

Im Jahr 2021 stand sowohl in der Spitaldirektion als auch in der Ärztlichen Direktion der ipw ein Führungswechsel an.

Hello ...



Alexander Pensler startete am 1. November als Spitaldirektor der ipw. Viele Jahre hatte er schweizweit unterschiedliche Funktionen in dezentral organisierten Gesundheitsbetrieben inne. Er kennt die Psychiatrie somit aus unterschiedlicher Optik. Im Zürcher Unterland, wo er seinen Wohnsitz hat, ist er zudem gut verankert. Am ersten Kaderanlass, an dem er in seiner neuen Funktion teilnahm, stand er den Führungskräften Rede und Antwort. Später arbeitete er während seiner «Kennenlern-Tournee» in sämtlichen ipw-Angeboten aktiv mit.



Dr. med. Benjamin Dubno durchlief in der ipw die Karriere vom Oberarzt bis zum Ärztlichen Direktor. Am 1. September trat er die Nachfolge von Urs Hepp an. Wichtige Anliegen sind ihm unter anderem offene Türen in der Akutpsychiatrie, die Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten sowie eine unterstützende Laufbahnplanung für die Fachkräfte in der Versorgung.

Goodbye ...



Dr. rer. pol. Hanspeter Conrad geht nach fast zehn Jahren Tätigkeit in der ipw in Pension. 2012 startete er als Spitaldirektor der ipw und führte diese 2019 in die öffentlich-rechtliche Selbstständigkeit. Regierungsrätin Natalie Rickli sagte Danke und Goodbye am offiziellen Abschiedsanlass. Mit einem herzlichen Bye-Bye und einem Znüni verabschiedete sich der Chef von allen Mitarbeitenden.



Prof. Dr. med. Urs Hepp, der Ärztliche Direktor der ipw, geht neue Wege. Er entschloss sich nach fünf Jahren in der ipw für die Selbstständigkeit. Er hat viel Effort in die aufsuchende Hilfe, die Netzwerkarbeit und die Nachwuchsförderung gelegt. Urs Hepp verabschiedete sich von seinen Kolleginnen und Kollegen in der ipw mit einer unkonventionellen Abschiedsvorlesung.

Finanzen



Stabilisierung trotz weiterhin hoher, pandemiebedingter Marktdynamik

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 5.7 Mio. ab. Die EBITDAR-Marge (Betriebsergebnis vor Mieten, Abschreibungen und Zinsen) beträgt 10.9% gegenüber 5.8% des Vorjahres. Dieser Gewinn trägt dazu bei, aktuelle und künftige Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren. Die Anzahl Pflegetage fiel 2021 rund 10% höher aus. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der stationär behandelten Patientinnen und Patienten lag mit 25.7 Tagen ebenfalls höher (+12%) als im Vorjahr.

Im Jahr 2021 beeinflusste die Corona-Pandemie den laufenden Betrieb in relevanter Weise. Die schwankenden Personalkapazitäten während der Pandemiewellen wirkten sich einerseits auf die Leistungserbringung der ipw und andererseits auch finanziell aus. Kurzzeitig war es schwierig, das Behandlungsangebot aufrechtzuerhalten und eine zunehmende Nachfrage, vor allem in der Jugendpsychiatrie, zu bedienen. Trotz dieser bedingt beeinflussbaren Umfeldfaktoren ist es der ipw gelungen, die Leistungserbringung lückenlos zu gewährleisten und den Weg zurück zur Normalität, zumindest für eine Teilstrecke, zu beschreiten.

Die Bettenbelegung, die Pflegetage wie auch die Behandlungstage in den Tageskliniken weisen Werte weit über dem Vorjahr 2020 aus. Die ambulanten Konsultationen verblieben auf dem Niveau des Vorjahres. Dies infolge einer tieferen Korrelation zu den pandemischen Auswirkungen. Insgesamt ist der Gesamtertrag 2021 gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen (+8.4%).

 Den detaillierten Finanzbericht finden Sie unter www.ipw.ch/gb

Kennzahlen

In 1000 Franken	2018	2019	2020	2021
Ertrag	101 665	103 846	96 234	104 278
Personal- und Sachaufwand ohne Mieten, Abschreibungen und Zinsen	92 123	91 827	90 667	92 902
EBITDAR	9 541	12 020	5 567	11 376
Mieten/Leasing	1 618	2 067	2 032	2 015
EBITDA	7 923	9 952	3 535	9 361
Abschreibungen	6 983	2 556	3 307	3 524
EBIT	940	7 397	228	5 837
Zinsaufwand	585	291	231	106
Gewinn vor Steuern	355	7 106	-4	5 732
	2018	2019	2020	2021
EBITDAR-Marge in %	9.4	11.6	5.8	10.9
EBITDA-Marge in %	7.8	9.6	3.7	9.0
EBIT-Marge in %	0.9	7.1	0.2	5.6
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand)	1.6	25.4	1.0	55.2
Eigenkapitalquote in % ²²	60.0	60.2	57.1	58.3

²² Werte jeweils vom 31.12. des jeweiligen Jahres, mit Ausnahme von 2018. Der 2018er-Wert stammt von der Eröffnungsbilanz per 01.01.2019.

Grosse Projekte





Die Passerelle verbindet den Neubau mit bestehenden Gebäuden (links). Der Spitalrat wird von der Bauleitung über den Baufortschritt informiert (rechts oben). Der Innenausbau wird Ende 1. Quartal 2023 abgeschlossen werden (rechts unten).

Ersatz- und Ergänzungsbau: oben angekommen

Nach einem schneereichen Winter mit zahlreichen Bauunterbrüchen wurde der Rohbau des Ersatz- und Ergänzungsbaus im Mai 2021 rechtzeitig abgeschlossen. Der Terminplan kam durch Corona und Wetter zwar gehörig unter Druck, doch konnte das Projektteam dank beharrlichem Verfolgen der Projektziele einen Bauverzug vermeiden.

Im April begannen die Fassadenarbeiten. Sie wurden unter Hochdruck vorangetrieben, damit die Gebäudehülle bis Dezember abgedichtet war – eine wichtige Voraussetzung, um den Anhydritboden rechtzeitig einzubringen. Bereits zu diesem Zeitpunkt akzentuierte sich neben den schwierigen Bedingungen unter Corona ein weiterer Einflussfaktor mit Blick auf die planerischen und baulichen Aktivitäten: die mangelnde Verfügbarkeit wichtiger Rohstoffe und Bauelemente und damit einhergehend die deutlich gestiegenen Preise.

Ab Mai entstand die Verbindung des neuen Gebäudes zum bestehenden Haus Röt mit dem Bau einer Passerelle. Ende Oktober starteten die Vorkehrungen für den Rückbau des ehemaligen Pächterwohnhauses auf dem Areal der Klinik Schlosstal als wichtige Voraussetzung für den Bau der neuen Zufahrtsstrasse zum künftigen Parkplatz der ipw.

Geplant ist, dass der Ausbau des Ersatz- und Ergänzungsbaus auf Ende des ersten Quartals 2023 abgeschlossen ist, parallel zu den Umgebungsarbeiten. Danach wird das neue Gebäude der ipw schrittweise dem Betrieb übergeben. Dazu folgen die integralen Tests der Gebäudetechnik. Ohne weitere Überraschungen steht einem Bezug im Mai 2023 nichts im Wege. Die Vorbereitungen für einen reibungslosen Umzug der Stationen von Embrach nach Winterthur sowie die Aufnahme des Betriebs mit allen Arbeitsprozessen werden uns intensiv beschäftigen.

Guido Sammler, Direktor Betriebe



Lebensgrosse Figur aus einem Projekt der Klinikschule (links). Seit Anfang Februar 2022 steht das vergrösserte stationäre Angebot Jugendlichen zur Verfügung (rechts oben). Mit dem Ausbau der Jugendstation wurde auch die Anzahl Plätze in der Klinikschule erhöht (rechts unten).

Grösseres stationäres Angebot für Jugendliche in Not

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie nahm die Nachfrage nach psychiatrischer und psychotherapeutischer Unterstützung von Jugendlichen in Not deutlich zu. Teilweise musste die ipw gefährdete jugendliche Patientinnen und Patienten aufgrund von Kapazitätsengpässen auf Erwachsenenstationen behandeln. Dort fehlte ihnen jedoch ein adäquates Behandlungsumfeld mit Gleichaltrigen.

Im Juni beschloss der Regierungsrat ein Massnahmenpaket zur Verbesserung der angespannten psychiatrischen Versorgungssituation für Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich. Die ipw startete daraufhin ein Projekt zur Erweiterung ihres stationären Angebots für Jugendliche. Mit hoher Priorität wurde der Umbau bestehender Räumlichkeiten vorwärtsgetrieben, um das Bettenangebot auf der Akutstation für Jugendliche von 12 auf insge-

samt 18 Betten und auf der Psychotherapiestation von 10 auf 16 Betten zu erhöhen. Dafür verlegten wir bei vollem Betrieb innerhalb von nur drei Monaten mehr als 50 Arbeitsplätze in ein benachbartes Gebäude und passten alle Arbeitsprozesse den neuen Umständen an. Auch galt es, die benötigten Fachkräfte zu rekrutieren, was der ipw in der kurzen Zeit beinahe vollständig gelungen ist.

Jugendliche brauchen ein auf sie ausgerichtetes Umfeld und ein Therapieangebot, das einen Schulbesuch während ihres Klinikaufenthalts ermöglicht. Wir freuen uns, einen Beitrag dazu leisten zu können, dass mehr junge Menschen in angemessener Umgebung rasch Unterstützung auf dem Weg zur Genesung finden.

Bruno Dolci, Direktor Pflege und Fachdienste,
Projektleiter Erweiterung Jugendangebote
Andrea Meyer-Meisel, Bereichsleiterin Psychiatrie
für Jugendliche und junge Erwachsene



Lebensphasen im Zentrum

Ende März 2021 endete das Roadmap-Projekt «Attraktive Arbeitgeberin 2.0» mit der klaren Positionierung der ipw als vorbildliche Arbeitgeberin.

Einzelinterviews und Workshops mit Fachpersonen verschiedener Berufsgruppen und Hierarchiestufen führten zu einem neuen Selbstverständnis der ipw als Arbeitgeberin. Daraus sollen nun weitere Projekte und Massnahmen folgen, die sich an den verschiedenen Lebensphasen während einer Anstellung orientieren.

Anstelle der herkömmlichen Mitarbeitenden-Beurteilung konzipierten wir neu ein Jahresgespräch. Damit legen wir den Fokus auf den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten und stellen die persönliche Entwicklung der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters in den Vordergrund.

Die Dienstleistungen der Human Resources müssen hohe Ansprüche an ein modernes, wertschöpfendes Personalmanagement erfüllen. Ein Meilenstein ist dabei die Digitalisierung des Prozesses bei der Gewinnung von Mitarbeitenden. Verschiedene Schnittstellen konnten wir eliminieren und somit die Qualität und die Effizienz beim Bewerbungsablauf steigern. Der Erfolg weiterer Optimierungen unserer Dienstleistungen zeigte sich in der erfolgreichen Rezertifizierung der ipw mit dem Prädikat «UND» im Oktober 2021. Die Fachstelle für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bescheinigte uns erneut eine entsprechende Unternehmenskultur. Diese Würdigung spornt uns alle an.

Wir wollen als vorbildliche und attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen werden mit dem Ziel, jede Stelle möglichst ideal zu besetzen und Arbeitskolleginnen und -kollegen langfristig in der ipw zu halten. Dies erreichen wir unter anderem, indem wir die Leitbildwerte vorbildlich leben und alle neu eingetretenen Führungskräfte entsprechend schulen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen stolz sein, Teil der ipw zu sein.

Thomas Egli, Direktor Human Resources

Impressum

Herausgeberin

Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland

Verantwortlich

Alexander Penssler, Spitaldirektor

Gesamtkoordination

Susanne Gimmi, Kommunikation ipw

Konzept und Gestaltung

P-ART, Dr. Cornelia Bachmann, Anita Bolli

Fotos Facts & Figures

Titelbild: Niklaus Spörri

S. 4, 6, 11, 14, 18: Matthias Börner

S. 20: Thomas Aus der Au

S. 17, 21, 22: ipw

Fotos Umschlag

Thomas Aus der Au, Matthias Börner,
Niklaus Spörri, ipw

Druck

Mattenbach AG, Winterthur

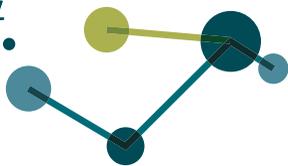
Auflage

1300 Ex.

© ipw 2022

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung der ipw nicht erlaubt.

*Weil es uns alle
braucht.*



ipzw INTEGRIERTE
PSYCHIATRIE

**Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland**

Wieshofstrasse 102
8408 Winterthur
T +41 52 264 33 33
www.ipw.ch